

DIE 12 ETHISCHEN VORSCHLÄGE VON ANTICOR FÜR DIE EUROPAWAHLEN AM 9. JUNI 2024

Anlässlich der Europawahlen im Juni 2024, bei denen 720 Abgeordnete des Europäischen Parlaments (81 für Frankreich, 96 für Deutschland) gewählt werden, schlägt Anticor mehrere Maßnahmen vor, um das Vertrauen in das demokratische Leben in Europa zu stärken.

Diese Vorschläge betreffen sowohl die öffentlichen Entscheidungsträger*innen als auch die Funktionsweise der Legislative in der Europäischen Union. Wir laden zukünftige Volksvertreter*innen dazu ein, die von Anticor vorgeschlagenen Reformansätze aufzugreifen, um ein gerechtes und freies Europa zu gewährleisten.

Vorschlag 1 - Integrität der Kandidat*innen - Den Kandidat*innen sollte vorgeschrieben werden, dass sie in keinem Konflikt mit den Steuerbehörden stehen dürfen und keine Einträge im Sinne von Verstößen gegen die Integrität im Strafregister gegen sie vorliegen. Diese Verpflichtung sollte auch auf Europaabgeordnete während der Ausübung ihres Mandats ausgeweitet werden.

Vorschlag 2 - Transparenz der parlamentarischen Aktivitäten – Die systematische Berichterstattung auf der Website des Europäischen Parlaments über die parlamentarische Tätigkeit der Europaabgeordneten und ihrer Mitarbeiter*innen, ihre An- bzw. Abwesenheit, die von ihnen schriftlich eingereichten oder anderweitig unterstützten Änderungsanträge, Abstimmungen im Ausschuss und im Plenum, sowie ihre sonstigen Arbeiten sollte verpflichtend gemacht werden. Das Fernbleiben von Plenarsitzungen sollte automatisch durch eine Kürzung der Vergütung sanktioniert werden.

Vorschlag 3 - Transparenz über zusätzliche Vergütungen - Es sollte eine Rechtfertigungspflicht über die Verwendung von allgemeinen Kostenvergütungen (4.950€ monatlich) eingeführt werden, wobei vom Pauschalbetrag zum Vorschuss mit Belegpflicht übergegangen wird. Diese Regelung sollte auf Ausgaben ausgeweitet werden, die von oder für Mitarbeiter*innen der Abgeordneten getätigt werden. Jeglicher Missbrauch sollte sanktioniert werden.

Vorschlag 4 - Europäisches Ethikgremium - Es sollte ein unabhängiges Gremium eingerichtet werden, das mit der Überwachung der Wirksamkeit der in den Institutionen und Organen der Europäischen Union geltenden Ethik- und Redlichkeitsregeln beauftragt ist. Es sollte die Möglichkeit vorgesehen werden, dass von diesem Organ anerkannte Vereinigungen die Möglichkeit haben, das Organ bei Bedarf anzurufen.

Vorschlag 5 - Bekämpfung von Interessenkonflikten - Alle EU-Politiker*innen sollten zum Zeitpunkt ihres Amtsantritts dazu verpflichtet werden, eine Vermögens- und Interessenerklärung abzugeben und diese anlässlich jeglicher Veränderung zu aktualisieren. Es sollten jegliche parallele Aktivitäten und professionelle Umorientierungen, insbesondere im Bereich der Lobbyarbeit, besser begleitet werden.

Vorschlag 6 - Strenge Kontrolle von Lobbyismus - Es sollte für alle drei Institutionen der Europäischen Union (Europäisches Parlament, Rat der Europäischen Union und Europäische Kommission) die Nutzung des Transparenz-Registers verpflichtend gemacht werden, das Angaben zu den Interessenvertreter*innen enthält. Die Veröffentlichung der Mitwirkenden sollte vorgeschrieben werden und die Rückverfolgbarkeit von Gesetzestexten, von der Ausarbeitung bis zur Abstimmung, sollte sichergestellt werden.

Vorschlag 7 - Verbot von Geschenken - Allen öffentlichen Amtsträgern der EU soll verboten werden, Geschenke anzunehmen und die Übernahme von Kosten jeglicher Art durch Dritte zu akzeptieren.

Vorschlag 8 - Bekämpfung von Korruption - Es sollte eine neue EU-Richtlinie zum Schutz der demokratischen Interessen Europas und zur Stärkung der Befugnisse der Europäischen Staatsanwaltschaft verabschiedet werden.

Vorschlag 9 - Bekämpfung von Steuerhinterziehung - Nicht kooperierende europäische Staaten sollten in die Liste der Steueroasen aufgenommen und Präventionsmöglichkeiten im Bereich der Steuerhinterziehung sollten gestärkt werden.

Vorschlag 10 - Gesellschaftsrecht - Der Zugang zu Wirtschaftsdaten von allgemeinem Interesse sollte durch die Abschaffung der Richtlinie über das Bewahren von Geschäftsgeheimnissen ermöglicht werden.

Vorschlag 11 - Medienfreiheit und pluralität - Die Medienkonzentration sollte reguliert werden, um Transparenz und Informationspluralismus sowie die Unabhängigkeit der Medien zu gewährleisten.

Vorschlag 12 - Schutz von Whistleblower*innen - Es sollte ein Fonds zur finanziellen Unterstützung von Whistleblower*innen eingerichtet werden und die SLAPP-Klagen sollten sanktioniert werden.

Ansprechpartner für die Presse

Kommunikationsabteilung : communication@anticor.org | +33 6 52 60 75 05

Über Anticor

Anticor ist ein 2002 gegründeter Verein zur Bekämpfung der Korruption und zur Wiederherstellung der Ethik in der Politik. Sein Ziel ist es, das Vertrauensverhältnis wiederherzustellen, das zwischen den Bürgern und ihren Vertretern aus Politik und Verwaltung bestehen muss. Der Verein vereint Bürger und gewählte Vertreter aller politischen Richtungen, die sich für die Einhaltung der demokratischen Anforderungen einsetzen.